

onsprozess, der bald nach Übernahme des neuen Amtes von Erfurt aus gegen ihn betrieben wurde¹⁰⁰, hemmte seine Aktivität nicht¹⁰¹.

Nur als Freigraf von Volkmarsen erscheint Silvester bereits 1500, als er gemäß dem Wunsch eines Prokurators, der für Hermann von Hessen, Erzbischof von Köln, tätig war, die Stadt Soest vorlud. In dem entsprechenden Schreiben stellte Silvester die Bedeutung der Feme, ihren Königsbann und die Gründung durch den heiligen Kaiser Karl deutlich heraus¹⁰². In den Jahren nach 1500, die eigentlich als Periode des Niedergangs der westfälischen Feme gelten, blieb Silvester weiterhin reichsweit aktiv. So wurde er als Freigraf von Volkmarsen 1503 gegenüber Itzehoe und Ilmenau¹⁰³, 1504 als Schlichter im Stift

100) Regest bei Heinrich August ERHARD, Die Jurisdictionseingriffe der Fehmgerichte betreffend finden sich im Königl. Provinzial-Archive zu Magdeburg folgende, aus dem ehemaligen Archive der Stadt Erfurth dahin gediehene Urkunden, in: Zs. für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde 1 (1838) S. 138–140, hier S. 140, Nr. 11 (24. Juli 1500).

101) Lückenhaft ist die Aufstellung der am Freistuhl Volkmarsen geführten Verfahren, die Eberhard FRICKE, Die Femeprozesse im Herzogtum Westfalen. Eine Quellen- und Literaturübersicht, in: Südwestfalen-Archiv 10 (2010) S. 41–95, hier S. 76f., gibt. Auch LINDNER, Feme (wie Anm. 66) S. 145, 148, belegt Silvester nur bis 1500.

102) Stadtarchiv Soest, A 3181 (27. April 1500): Er unterzeichnete dies als *Sylvester Laurinde des heiligen Rommischen richs und myns gnedigsten lieven heren ertzbischoffes to Collen etc. frigrave to Volckmersenn*. Vgl. dazu das unvollständige Regest in: Inventar des Stadtarchivs Soest. Bestand A, bearb. von Wilhelm KOHL (Inventare der nichtstaatlichen Archive Westfalens N. F. 9, 1983) S. 238.

103) Zu seiner Ächtung der Stadt Itzehoe und deren Widerruf vgl. August WETZEL, Raths-Archiv der Stadt Itzehoe (Repertorien zu Schleswig-Holsteinischen Urkunden-Sammlungen), in: Zs. der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte 6 (1876) Beilage S. 67–100, hier S. 79, Nr. 64f. (26. März 1503/31. Juli 1504). Zu erwähnen ist außerdem Silvesters Vorgehen gegen den Amtmann von Ilmenau wegen dessen Festnahme eines Gerichtsboten des Freistuhls; vgl. Staatsarchiv Meiningen, 4-10-0020, GHA, Urkundennachträge 1600 (27. Juni 1503), verzeichnet unter: <http://www.archive-in-thueringen.de/de/findbuch/view/bestand/24216/systematik/71506/archivgut/1701877> (Zugriff 18. August 2020).